

Giovanni Antonini

Geboren in Mailand, studierte Giovanni Antonini an der Civica Scuola di Musica seiner Heimatstadt und am Centre de Musique Ancienne in Genf. Er ist Gründungsmitglied von Il Giardino Armonico und leitet das Ensemble seit 1989. Als Dirigent und Solist an der Block- und Traversflöte tritt er in Europa, den USA, Kanada, Südamerika, Australien, Japan und Malaysia auf. Er ist künstlerischer Leiter des Wratislavia Cantans Festivals in Polen und Gastchefdirigent des Mozarteum Orchesters und des Kammerorchesters Basel.

Giovanni Antonini hat mit vielen renommierten Künstlern zusammengearbeitet, unter anderem mit internationalen Größen wie Cecilia Bartoli, Kristian Bezuidenhout, Giuliano Carmignola, Isabelle Faust, Sol Gabetta, Sumi Jo, Viktoria Mullova, Katia und Marielle Labèque, Emmanuel Pahud und Giovanni Sollima. Antonini ist bekannt für seine raffinierten und innovativen Interpretationen des klassischen und barocken Repertoires und regelmäßiger Gast bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest, dem Tonhalle Orchester, dem Mozarteum Orchester, dem Leipziger Gewandhausorchester, dem London Symphony Orchestra, dem Czech Philharmonic sowie dem Chicago Symphony Orchestra.

Unter seinen Opernproduktionen finden sich Händels *Giulio Cesare in Egitto* und Bellinis *Norma* mit Cecilia Bartoli bei den Salzburger Festspielen 2018, sowie Händels *Orlando* am Theater an der Wien und Mozarts *Idomeneo* am Züricher Opernhaus. Mit *Giulio Cesare in Egitto* und *Così fan tutte* war er 2019 bzw. 2021 am Teatro alla Scala zu erleben. 2021 dirigierte er Cavalieris Oper *Rappresentazione di Anima, et di Corpo* für das Theater an der Wien. Zu Beginn der Saison 24-25 ist Giovanni Antonini erneut an der Scala zu Gast und dirigiert Robert Carsens *L'Oronthea*. Er setzt die Saison mit Gegenbesuchen bei den Berliner Philharmonikern, der Tschechischen Philharmonie, dem Orchestre de Chambre de Paris, dem Tonhalle Orchester Zürich und den Bamberger Symphonikern fort.

Mit Il Giardino Armonico nahm Antonini unter anderem Instrumentalwerke von Vivaldi (*Die Vier Jahreszeiten*), Bach (Brandenburgische Konzerte), Biber und Locke beim Label Teldec auf. Für Naïve spielte er Vivaldis Oper *Ottone in Villa*, für Decca 2 Aufnahmen mit Julia Lezhneva ein. In Kooperation mit Alpha Classics (Outhere Music Group) veröffentlichte er mehrere Aufnahmen, die sein Interesse der Renaissance-Musik widerspiegeln darunter *La Morte della Ragione*. Mit dem Kammerorchester Basel zeichnete er zudem die kompletten Beethoven-Sinfonien für Sony Classical und zusammen mit Emmanuel Pahud für Warner Classics eine CD mit Flötenkonzerten, die den Titel *Revolution* trägt, auf.

Giovanni Antonini ist künstlerischer und musikalischer Leiter des Projekts Haydn2032, dessen Ziel es ist, mit Il Giardino Armonico und dem Kammerorchester Basel alle Haydn-Sinfonien bis zu Haydns 300. Geburtstag im Jahr 2032 aufzunehmen und an wichtigen europäischen Konzertorten aufzuführen. Nach etwa der Hälfte des Projekts sind die ersten fünfzehn Bände beim Label Alpha Classics erschienen.